## Presseinformation

1. M rz 2006

# Kaiser Augustus zieht in Carnuntum ein

## Bohuslav: Vorbereitung für Jubiläumsausstellung laufen reibungslos

Heute, 1. März, wurde die lebensgroße Panzerstatue des römischen Kaisers Augustus, eine der Hauptattraktionen der heurigen Jubiläumsausstellung „Legionsadler und Druidenstab – Vom Legionslager zur Donaumetropole“, nach Carnuntum geliefert. Die Statue, gleichzeitig das erste Exponat der diesjährigen Ausstellung, wurde von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav in Empfang genommen.

„Ich freue mich, dass bei dieser Ausstellung derart interessante Inhalte präsentiert werden können“, meinte Bohuslav, der als ehemaliger Geschäftsführerin des Archäologischen Parks Carnuntum die Region Bruck an der Leitha besonders nahe liegt.

Bei der Panzerstatue des Augustus handelt es sich um eine Kopie nach einem Fund aus der Villa der Livia bei Prima Porta nördlich von Rom. Die Statue stellt eine Leihgabe der Prähistorischen Staatssammlung München dar, das Original befindet sich im Musei Vaticani in Rom. Auf der Vorderseite des Panzers ist eine Reihe von figürlichen Reliefs erkennbar; die Rückgabe der bei Carrhae an die Parther verlorenen Feldzeichen steht dabei im Mittelpunkt. Seitlich davon sitzen vermutlich zwei Personifikationen von eroberten Provinzen. Die linke Figur dürfte einen Germanen, die rechte einen Kelten darstellen. In der oberen Zone erscheinen vier Himmelsgottheiten, in der unteren Zone Apollo, Diana und Tellus. Die Rückseite der Statue ist kaum ausgearbeitet; man vermutet, dass sie vor einer Wand oder einer Nische gestanden haben könnte. Bei der experimentellen Bemalung der Kopie, die zeigen soll, wie die Statue ausgesehen haben könnte, wurden nur in der Antike bekannte Farben verwendet. Zum einen wurden Farbspuren berücksichtigt, zum anderen wurden Bemerkungen eines Biografen herangezogen.

Die Statue des Augustus wird im Rahmen der Jubiläumsausstellung „Legionsadler und Druidenstab – Vom Legionslager zur Donaumetropole“ im Eingangsbereich des Museums Carnuntinum zu finden sein. Vor dem Museumseingang soll auch noch ein römischer Wachtturm errichtet werden, durch den die BesucherInnen das Museum betreten werden.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

## Presseinformation

Nähere Informationen: Archäologischer Park Carnuntum Betriebsgesellschaft m.b.H., 2404 Petronell-Carnuntum, Hauptstraße 3, Telefon 02163/3377-0, www.carnuntum.co.at bzw. Büro LR Bohuslav, Mag. Florian Aigner, Telefon 02742/9005-12199, e-mail florian.aigner@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at


E-Mail: presse@noel.gv.at